

Schwitz!

DAS Magazin-aktuell-informativ-neutral

DAS Top-Thema diese Woche:

**Die Messdiener der St.
Clemens Gemeinde
Rheda waren exklusiv
für SCHWITZ!
unterwegs!!**



**Vom 31. Juli bis zum
10. August
waren sie im
Zeltlager in
Medebach!**



**Lesen sie ab Seite 3 die
Exklusivberichte aus dem
SCHWITZ! Camp und
weitere exclusive
Stories!!**



Dabei waren:

**Lukas Andrzyczyk
Armen Arjirian
Daniel Aschoff
Florian Bartsch
Nils Baumeister
Lisa Beckmann
Lea Beckstett
Anna-Lisa Bexten
Christoph Bexten
Johannes Bexten
Heinz Blakert
Christian Brüning
Heiko Bultmann
Kevin Bultmann
Laura Bultmann
Ann-Kathrin Bunzeck
Johannes Bureick
Christoph Buxel
Jan Buxel
Gerrit Crispian
Carina Deppe
Matthias Deppe
Marcel Doepfer
Nicole Doepfer
Ceylan Dreischalück
Anna Ebbersmeyer
Christina Ebbersmeyer
Judith Epkenhans
Anna-Lena Feldmann
Marvin Fischer
Maike Gehrmann
Claudia Gokus
Sebastian Gokus
Bastian Granas**

**Nina Granas
Alexander Gromann
Laura Lynn Herz
Niklas Herz
Michael Hofmann
Raphael Hofmann
Hanna Höpfner
Timo Huster
Lena Israel
Lisa Jäger
Kai-Uwe Jakob-tor-Weihen
Franziska Janning
Julia Janning
Laura Janning
Johanna Jückemöller
Stefan Jückemöller
Claudia Kappel
Inga Korte
Jonas Korte
Rüdiger Krampe
Denise Kranefuß
Sarah Krick
Moritz Linnhoff
Nadine May
Ellena Milchers
Hendrik Milchers
Jan Milchers
Thomas Milchers
Ingo Neuhaus
Rebecca Niebusch
Sabrina Niemeyer
Gina Niermann
Christoph Nottelmann
Dennis Nübel**

**Christian Nüller
Benedikt Pohlmann
Markus Pohlmann
Leonie Polit
Luisa Polit
Hendrik Reckendrees
Heinz-Gerd Rehage
Julia Reske
Holger Rickfelder
Markus Rickfelder
Kim Karolina Riep
Sina Schubert
Pierre Schuhmacher
Carsten Schürmann
Jonas Seggewiß
Niklas Seggewiß
Christoph Sewerin
Daniel Stratmann
Doreen Stratmann
Carina Swonke
Laura May Swonke
Alexandra Timmerkamp
Birgit Timmerkamp
Kerstin Timmerkamp
Christian Uhlenberg
Felix Ventur
Jan Ventur
Ruth Vossel
Christian Wolf
Fabian Wolf
Christian Wienke
Lena Wienke
Jürgen Wolharn
Stefan Wolharn**



Inhalt!

Schwitzwort!	4
Tagesberichte Donnerstag 31. Juli bis Samstag 02. August	5
Der Schwitz! Modereport!	7
Tagesberichte Sonntag 03. August bis Dienstag 05. August	8
Grüße	11
Tagesberichte Mittwoch 06. August bis Freitag 08. August	13
Zeltlagersongs	16
Tagesberichte Samstag 09. August bis Sonntag 10. August	17
Danke	19
Impressum	20



SCHWITZ!WORT!

**Dieses Jahr war ein besonderes
Jahr in der langen
Zeltlagergeschichte!**

**Es war auf der einen Seite sehr
unberechenbar auf Grund der großen
Hitze. Aber die gute Seite daran ist,
dass es trotz der Hitze und dem
Einsatz aller Beteiligten ein so gutes
Lager geworden ist, welches sehr
wahrscheinlich in die Geschichte
eingehen wird!!**

**An dieser Stelle möchte die Redaktion
auch dem Lagerleitungsteam danken,
welches die Verantwortung
übernommen hat und somit das
diesjährige Zeltlager ermöglicht hat!!
Danken möchten wir auch allen
Teilnehmern, die das Lager so
mitgestaltet haben!!**



Tagesberichte!

Vorlager: Donnerstag der 31. Juli 2003:

An diesem Tag begann es endlich. Das Zeltlager 2003 in Medebach. Nach langer Vorbereitungszeit für die Einen und 1 jähriger Vorfreude der Anderen. Heute machten sich die Leiter auf den Weg nach Medebach um für die Anderen, die sich schon 1 Jahr lang darauf freuen, alles vorzubereiten. Mittags um 13.00 h verließ der erste PKW Rheda um die Lage zu sondieren. Die letzten Vorbereitungen in

Rheda wurden dann gegen 16.00 h abgeschlossen. Um 17.00 h verließ dann auch der Auflieger, gezogen von der Firma Peterburs, mit dem großteil der restlichen Leiter Rheda. Gegen 19.30 h war die Mannschaft dann komplett. An diesem Abend wurden die Grundsteine für das Zeltlager gelegt: Ausheben der Feuerstelle sowie der weitestgehende Aufbau der Zelte.

Vorlager: Freitag der 01. August 2003:

Die Nacht fand an diesem Tag bereits um 8.00 h ihr Ende. Nach dem Frühstück mit Broten begannen die Arbeiten um 9.00 h. Im Vordergrund standen bis Mittag das Ausräumen des Aufliegers, sowie das Aufbauen der 10er Zelte und Gemeinschaftszelte. Nach einer Stärkung durch Grillspezialitäten waren die Waschstelle, Duschen, Küche und der Lagermast das Zentrum der Arbeit. Die Temperaturen an diesem Tag betrugen, zum Arbeiten unwürdige, 34°Celsius. Daher flossen bis zum Abend sehr viele Tropfen Schweiß aus dem Körper und mehrere Flaschen Wasser hinein. Besonders die Löcher für die Abwassertanks und den Lagermast brachten viele zum Schwitzen. Die Temperaturen und die Ermüdung führten an diesem Abend letztendlich auch dazu, dass der Lagermast nicht

aufgerichtet werden konnte. Die Arbeit sollte am Abend dann auch durch eine lang ersehnte Dusche belohnt werden. Für Carina D. wurde daraus eine etwas andere Dusche, bestehend aus Tannennadeln und Sand, welche sich irgendwelche Lausbuben ausgedacht hatten!!!!!!

Im Laufe dieses Tages trafen noch weitere Leiter ein, um die Arbeiten voranzutreiben. Auch der Lagerkoch traf ein. Er fing sofort mit den Vorbereitungen für das Abendessen an: Spanferkel und Sauerkraut.



Samstag der 02. August 2003:

Um 8.30 h begann der Tag für die Leiter etwas unsanft da **Christian N.**, ein **Wiederberufener** der die **Betreuer** unterstützen sollte, laut hupend mit seinem **Auto** vor den Zelten herfuhr. Die **Beendigung der Arbeiten und Aufräumen** standen an diesem **Vormittag** auf dem **Programm**.

Auch das Aufstellen des Lagermastes klappte beim **1. Versuch**.

Um 14.15 h war der von vielen lang ersehnte **Zeitpunkt** gekommen. Der **Bus** und mehrere **PKW** verließen **Rheda** gen **Zeltlager**. Dort trafen sie dann auch um **punkt 16.00 h** ein.

Nach dem Ausladen des Gepäcks, welches in vielen Fällen nach einer **Weltreise** aussah, begann der **Lagerleiter Christian U.** mit seiner feierlichen

Ansprache.

Das anschließende Aufteilen der Gruppen und Einräumen der Zelte verlief reibungslos.

Nachdem die Schlacht um die Schlafplätze beendet war, machte jede Gruppe einen **Erkundungsgang** um sich auf dem **Weg zur Küche** nicht zu verlaufen.

Gegen 17.45 h standen dann **Kennenlernspiele** auf dem **Programm**.

Der Abend klang dann mit **gemütlichem Beisammensein** am **Feuer** und dem **Singen** aus.

Essen:

Die Erste Mahlzeit aus der guten **Zeltlager-Küche** war **Bratwurst** mit **Nudel-** und **Kartoffelsalat** sowie **Brot**:

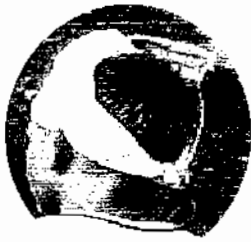
Die Nachtwache der Gruppe Moses von 10 - 2 h und der Gruppe Levi von 2- 6 h wurde bezwungen von:

Matthias Ebbersmeyer, Laura Meiser, Jonas Völker, Olli Urhahn, Thomas Cilker, Christian Mugalla, Wolfgang Zerm



Die Sonne und ihre Folgen: Der Schwitz! Modereport!

**Auch in diesem Jahr wurden wieder viele neue Kreationen aus den Ateliers der ganzen Welt gezeigt!!
Wir wollen ihnen hier nur einen kleinen Überblick über die Schöpfungen geben:**



Besonders "in" waren dieses Jahr die "towelheads" italienischer Designer! Diese Tücher sehen aus wie Geschirrhandtücher, sind in Wahrheit aber kultvolle Kopfbedeckungen!



Begehrte waren auch die altbewährten Schlapphüte in Pink und Orange



**Ein weiteres Highlight waren Strickmützen eines Designers aus Alaska:
Links die Herrenvariante, einer Strickmütze für den Winter ähnlichsehend, für den Sommer und rechts die gemusterte Damenausführung!**



Ausserdem wurden Mexikanische Sonnenhüte sowie zu Hüten umfunktionierte Handtücher aus dem letzten Mallorca-Urlaub präsentiert!



Eine besonders ausgefallene Kreation präsentierte ein Designer auf einer Eisbahn! Der Name dieses Modells: "Strand auf Eis"



**Ein Deutsches Atelier nahm die Trostlosigkeit auf so mancher Kleidung zum Anlass um Farbtupfer an markanten Punkten zu setzen.
Sie kreierte ebenfalls das Modell rechts. Der triste Arzt-Look wird so auch Strassentauglich!**



Tagesberichte Teil 2!

Sonntag der 03. August 2003:

An diesem Morgen ertönte um 8.30 h die Weckglocke. Nachdem sich alle gewaschen hatten gab es um 9.30 h Frühstück.

Das Frühstück fand an diesem Morgen schon im Schatten statt da es zu dieser Zeit in der Sonne bereits zu heiß war!! Der Vormittag stand dann im Zeichen von Workshops. Banner malen, Freundschaftsbänder knüpfen, Tampen(geflochtene Schlüsselanhänger) knoten, Spiele und die alljährlich bewährten Lagerbauten wurden angeboten. Bis Mittag entstand dann ein Volleyballnetz, ein neues Messdienerbanner sowie unzählige Tampen und Freundschaftsbänder.

Nach dem Mittagessen gab es dann kein Halten mehr und es blieb auch kein Auge trocken. Gemeint ist eine Wasserschlacht.

Mit Eimern, Getränkeflaschen, einem Wasserschlauch und genialen Einfällen der Kinder wurde das Wasser in alle Richtungen und auf jeden erreichbaren verteilt. Bis zur Lagermesse um 19.00 h waren dann auch alle wieder trocken. Christian Ritterbach war gekommen um mit uns die Heilige Messe zu feiern.

Nach der Messe war dann Abendessen und gemütliches Beisammensein am Feuer mit der Vorstellung der Leiter angesagt.

Essen:

Frühstück: belegte Bröte mit Kakao und Wasser

Mittag: aufgrund der Hitze nur "Bullenschnot" (Vanillepudding)

Abend: Braten mit Kartoffeln, Erbsen und Möhren

Die Nacht:

Überfaller waren:

Florian Milchers, Achim Kemper, Raffael Vostaticky, Kristina Böger, Daniela Brinkmann, Thomas Milchers, Jens Huster, Mareike Recker, Sebastian Gödde, Julia Vogelsang, Sara Bultmann, Daniel Schlottmann, Fabian Witting.

Ein besonders feiger Überfall wurde von Benjamin Recker und Malte Schaff mit Nachtsichtgerät durchgeführt.



Montag den 04. August 2003

Die Nacht war an diesem Tag bereits um 7.30 h vorbei. Nach dem Frühstück um 8.30 h war der Besuch des Freibades in Winterberg geplant! Nachdem alle ihre Schwimmsachen gepackt hatten ging es um 11.30 h mit dem Bus und mehreren Autos nach Winterberg. Das kühle Nass war an diesem Tag sehr beliebt. So wurde die Badeorgie nach dem Mittagessen fortgesetzt.

Bevor es dann wieder Richtung Zeltplatz ging, war noch eine Shopping Tour durch den Medebacher Edeka Markt geplant. Nachdem sich dann alle eingedeckt hatten war es schliesslich 18.00 h bis wir auf den Zeltplatz zurückkehrten. Die Bilanz dieses Freibadbesuches ist auf der einen Seite eine schöne Erfrischung, auf der

anderen Seite aber auch, bedingt durch die enorme Hitze von teilweise über 33°C, 5 Kinder und Betreuer mit Sonnenstich. Als Vorbereitung auf die Nachtwache demonstrierten Rüdiger und Christian N., in der Dämmerung, wie Überfallener sich zeigen und erkannt werden können. Nur als die beiden ihre Laserschwerte zückten erschien das vielen als ziemlich komisch.

Essen:

Frühstück: Brote, Kakao und Wasser

Mittag im Freibad: Obst und Brote, sowie Süßes

Abend: Spaghetti mit Hackfleischsoße und Salat sowie Tee und Wasser



Nachtwache:

Nur Benjamin Recker und Malte Schaff waren wieder da!!



Dienstag der 05. August 2003

Um 8.00 h war an diesem Morgen Aufstehen angesagt. Nach dem Frühstück um 9.00 h wurde der Tag, aufgrund des Wetters, mit ruhigem Verbringen des Vormittags auf Matratzen im Schatten, Spielen und Workshops gestaltet. Das Highlight dieses Morgens bahnte sich um ca. 11.00 h an.

Am Himmel hörte man Hubschraubergeräusche, man sah aber nirgendwo einen, bis schließlich hinter den Zelten ein Hubschrauber der Bundeswehr, 3m über dem Boden, zwischen der Wegbegrünung hervorkam. Es war Andre Thieskötter mit seinem Co-Piloten die uns besuchten. Nachdem er gelandet war konnten die Kinder den Hubschrauber und sein Innenleben besichtigen und Fragen

stellen.

Nach einer Viertelstunde hob der "Heli" dann wieder ab um noch eine Ehrenrunde in 3m Höhe über den Platz zu machen.

Am Nachmittag wurde dann spontan beschlossen die Vormittagsaktivitäten fortzusetzen, da die Temperaturen die 34°C Marke überstiegen.

Am Spätnachmittag wurde dann mit der Lagerolympiade begonnen, wo die Sieger im Bullenpissen und Farbenspiel ermittelt wurden.



Essen:

**Frühstück: Brötchen, Brote, Kakao und Wasser
Mittag: Fruchtcocktail und etwas zum Naschen, am
Nachmittag dann Vanille Eis mit Schokostreuseln
Abend: Panierte Schnitzel mit Kartoffelpüree und
Salat. Als Nachspeise gab es Bananen.**

Die Nachtwache wurde von Gruppe Clemens und Gruppe David bestritten. Sie war in dieser Nacht erfolgreich und hat Nico Hille aus'm Busch gezogen.



Grüße!

Ich grüße meine
Gruppenleiterinnen Inga und
Mareike (die zu Hause bleiben
musste) außerdem Becci, die
beiden Walburga-
Wichtelfrauchen, Ceylan, Luisa,
Leonie, Ann-Kathrin, Sabrina,
(Anja, Marie). Das Zeltlager war
toll mit euch! Anna-Lisa

Ich grüße alle meine Freunde und
meine Familie! Ann-Kathrin

Sabrina grüßt Christina

Hofi fand euch alle wunderbar und
freut sich schon auf's nächste Jahr

Lisa grüßt Hendrika!!

Ich grüße alle meine Freunde.
Am meisten Anna-Lisa (HOGOL)
und Franzi, Ruth und Holger
natürlich.
[Anm. d. Red.: von unbekannt]

Zwilling grüßt anderen Zwilling!

Anna-Lena
grüßt Lena!

Ich grüße Gruppe Maria und Hendrika,
Elena und alle die ich kenne.
[Anm. d. Red.: ebenfalls unbekannt]

Ich grüße natürlich alle meine
Mädels: Anna, Nadine, Ann-Kathrin,
Judith, Sabrina und Carina, ganz
besonders auch Jonas und alle anderen
Leiter und am allermeisten meinen
Tiger! *kuss*
Christina Ebbersmeyer

Carina grüßt Roxana Bauch!

Ich grüße Lukas!!
(von unbekannt)

Ich grüße meine Eltern, meine
Schwester und alle die ich kenne.
Lisa Beckmann

Denise grüßt Carina D:

Marcel grüßt alle die ihn kennen.

Ich grüße Sina und Carina!
Maike

Ich grüße meine Schwester und meine Eltern.
Denise

Ich grüße die Gruppe Junia, besonders die
Leiter Carina M. und Julia V. Johanna

Massage & Co grüßt seine Familie
und Freunde!

Ich grüße alle aus Gruppe Maria
und die mit mir in den Urlaub
fahren. Nina

Ich grüße alle
Gruppenleiter und
Küchenmitglieder und
natürlich alle meinen
treuen Fans und die, die
mich lieben. Rüdiger

Ich grüße
ganz Rheda
und alle aus
Gruppe
Maria!!
(von
unbekannt)

Ich grüße alle meine Freunde die zu
Hause sitzen und in Urlaub fahren. Jule

Ich grüße alle aus Rheda und aus
dem Zeltlager. Julia R. Maria

Doreen grüßt alle ihre Freunde und ihre Familie!

**Ich grüße alle meine Freunde und alle
aus Rheda Wiedenbrück die mit im
Zeltlager waren! L. Beckstett**

**Ich grüße die
Klasse 8c der
EBR! Felix Ventur**

**Judith Epkenhans
grüßt Familie
Epkenhans**

**Ich grüße alle die ich kenne,
besonders meine Familie.
Johannes Bexten**

Zwilling grüßt Anna-Lisa

**Ich grüße Ceylan.
Inga, Anna-Lisa,
Bekki, das
Walburga-Wichtel-
Frauchen und
natürlich Franzi!!!
(von unbekannt)**

**Es war ein schönes Zeltlager mit euch!! Ich
grüße euch alle, Kinder + Leiter + Küche, und
hoffe dass es nächstes Jahr auch wieder so
toll wird mit euch!! Inga**

**Ich grüße alle die ich kenne und die mit mir im Zelt
geschlafen haben! Ingo**

**Ich grüße Gruppe Moses, die zwar teilweise
anstrengend war, aber es war trotzdem lustig.
Ausserdem grüße ich Gruppe Walburga für die
lustigen HB's.
Und ich grüße Alex die mich bei der Nachtwache
immer gut unterstützt hat.
Holger R.**

**Ich grüße
ersteinmal alle
Leiter sowie das
Küchenteam und alle
Gruppenkinder die
aus diesem Lager
trotz der Hitze ein
so gutes Lager
gemacht haben!!
Desweiteren meine
beiden
Gruppenkinder die
im großen und
ganzen eigentlich
ganz pflegeleicht
waren!!
Benny**

**Ich grüße den geilsten Lagerleiter Christian U., das
Rock'n Roll Zelt NR. 12, Herborn (du kannst nix),
Rudi, Nüssi, das Küchenteam außer Giffi, die Firma
Soundprolight, Mama, Papa und alle die mich lieb
haben und last but not least meine Gruppe Moses:
auch wenn ihr es öfter mal drauf angelgt habt, mich
zu nerven, war ne coole Zeit mit euch! Danke allen
für das geile Lager!!!
Euer Alex G.**

Ich grüße mein Spülbanny!! Timo



Tagesberichte Teil 3!

Mittwoch der 06. August 2003:

Der Tag begann diesen Morgen um 8.30 h.

Nachdem sich alle gewaschen hatten konnten wir um 9.30 vor die Essensausgabe treten um uns Brote, Brötchen, Kakao und Wasser abzuholen. Kurz vor Ende des Frühstücks kündigte der Lagerleiter eine Zeltprämierung an die dann im Laufe des Tages durchgeführt werden sollte. Im Wettstreit um das sauberste Zelt wurden die Zelte komplett ausgeräumt und nachdem Ausfegen mit größter Sorgfalt wieder eingeräumt. Der Haken an der Sache war nur dass die Putzaktion keine sichtbaren Spuren hinterlassen hatte. Bis auf ein paar Mädchenzelte sah der Großteil der übrigen Zelte genauso aus wie vorher!!! trotz ausfegen und zusammenräumen der Dinge die in so einem Zelt herumfliegen. Bis zum Mittagessen wurde sich dann mit Gesellschaftsspielen beschäftigt. Das Risiko-Brett war an diesem Morgen ebenso beliebt wie Stratego oder Knack. Erstmals in der Zeltlagergeschichte gab es auch eine Bauernhofbesichtigung, die uns der Eigentümer der Wiese angeboten hatte.

Auch unser Vikar Paszynski reiste zum

Mittagessen an und zeigte sich von dem Lager beeindruckt. Bevor er wieder nach Hause fuhr hielt er nach dem Mittagessen die Lagermesse.

Der alljährlich bewährte Stationslauf stand anschließend auf dem Programm.

Um 16.30 h startete die erste Gruppe mit dem Nudelkampf. In weiteren Disziplinen wie Kirschkernweitspucken, Buchstaben zählen, Bananenwettlauf oder Spinnennetzklettern wurde der Sieger ermittelt. Um 21.00 h war dann auch die letzte Gruppe auf den Lagerplatz zurückgekehrt, so dass mit dem Abendessen begonnen werden konnte. Nach dem Abendessen gegen 22.15 h war dann auch Nachtruhe angesagt.



Essen:

Frühstück: Brote, Brötchen, Kakao, Wasser

Mittag: Spaghetti Bolognese

Abend: Erbsensuppe

Nachtwache:

Diese Nacht war eine besondere Nacht! Im Dorf wurden mehrere Autos aus Rheda gefunden, die darauf schließen ließen, dass diese Nacht sehr viele Überfalller vor Ort waren. Als sich die ersten Überfalller um 12.0 h im Lager durch Knacksen bemerkbar machten, entschloss sich die Nachtwachenleitung alle Zelte zu wecken. Die Überfalller hatten sogar Leuchtfackeln mitgebracht die sie auf einem Feldweg abbrannten. Durch die vereinten Kräfte wurden so innerhalb kürzester Zeit alle Überfalller eingefangen und konnten bestraft werden. Sie wurden zunächst am Lagermasten gefesselt und dann mit kristallklarem und kaltem Wasser geduscht. Einzig Tobias Herborn zeigte sich nicht einsichtig und versuchte mehrmals das Weite zu suchen, sodass er einer Langzeitdusche unterzogen wurde.



Donnerstag der 07. August 2003

Die anstrengende Nacht war an diesem Morgen um 9.00 h zuende. Nach dem stärkenden Frühstück stand erneut eine Zeltprämierung auf dem Programm da es am Vortag nicht so sehr gut geklappt hat.

Anschließend wurden die Rucksäcke mit langen Hosen und Pullovers gefüllt und dass bei schwül warmen 34°C. Der Hintergrund war die Besichtigung der Mühlenkopfschanze in Willingen. Nachdem viele Kinder anmerkten, dass an der Skisprungschanze auch Sommer sei, wurde nachdem wahren Grund gerätselt. Zuerst ging es aber mit Bus und Auto nach Willingen. Um 13.00 h waren alle am Schanzenauslauf angekommen und es gab deftige Gulaschsuppe. Nach dem Mittagessen war dann die Möglichkeit gegeben bis zum Schanzentisch hinauf zu wandern und die herrliche Aussicht zu genießen. Nach dem schweisstreibenden und anstrengenden Aufstieg wurde sich noch einmal mit Kuchen und Wasser gestärkt. Die Sache mit den langen Hosen und dem Pullover war bis dato immer noch nicht geklärt. Erst als die Autos in Willingen Zentrum vor der

Die Nacht war diesmal im Vergleich zum Vortag sehr ruhig. Nur Bernhard Topp und Raffael Vostacicky haben versucht das Lager unsicher zu machen.



Eissporthalle anhielten war klar, es geht Schlittschuhlaufen bei 34°C mitten in Deutschlands wärmsten Sommer seit?!! Nur Alexander G. versuchte den wahren Grund weiterhin zu leugnen. Mit einem Eismuseum unter der Eisfläche wo angeblich alles aus Eis sein soll. Mammuts Schneetiger etc..

Das Schlittschuhlaufen war ein voller Erfolg sodass um 20.00h alle erschöpft aber gut gelaunt auf den Platz zurückkehrten. Nach dem wohlverdienten Abendessen wurde der Tag mit einem Mädchen Jungen Contest, wobei es um das Finden bestimmter Gegenstände in möglichst kurzer Zeit ging, am Lagerfeuer beendet.



Essen.

Frühstück: Brote, Brötchen, Kakao, Wasser

Mittag: Gulaschsuppe

Abend: Gulasch mit Knödel und Rotkohl



Freitag der 08. August 2003

Der Vormittag an diesem Tag war für das Apfel und Ei Spiel eingeplant. Dementsprechend früh wurde an diesem Morgen um 8.00 h geweckt. Nach dem Frühstück wurde erst noch ein Gruppenfoto mit allen Zeltlagerteilnehmern gemacht, bevor um 10.00 h das Apfel und Ei Spiel mit dem gemeinsamen Aufbruch Richtung Medebach startete. Dort wurden die Bezirke der einzelnen Gruppen eingeteilt.

Ziel des Spiels ist es im Tausch für einen Apfel und ein Ei möglichst originelle Dinge einzutauschen. Sehr beliebt waren Bügeleisen sowie diverse Vasen und Gläser.

Eine Frau schenkte einer Gruppe sogar zwei Körbe voll Glaswaren. Ein heißer Anwärter auf das originellste Teil war ein Schild mit Warnbaken für Baustellen, welches eine Gruppe von einem Bauunternehmer ergatterte.

Essen:

Frühstück: Brote, Brötchen, Kakao, Wasser

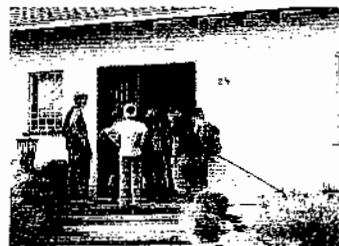
Mittag: Tortellini und Eis

Abend: Brote und Kuchen.

Nach der Rückkehr um 13.30 h gab es zunächst Mittagessen und einen freien Nachmittag der zumeist mit Spielen wie Risiko und Knack gefüllt wurde.

Gegen Abend wurden die Temperaturen dann auch angenehmer, sodass das Geländespiel durchgeführt werden konnte. In 3 Teams wurde um die Wimpel gekämpft, die es galt aus dem Wimpelbaum des Gegners zu klauen ohne gefangen zu werden. Das Resultat dieses Spiels waren zahlreiche durchgeschwitzte T-Shirts sowie eine Überbelegung der Duschen nach der Rückkehr auf den Platz.

Am Abend ging es dann um die Erkennung diverser Filmtitel die mit Sketchen vorgeführt wurden.



Die Überfallener kamen die ganze Nacht durch verteilt, sodass schwer abzuschätzen war, wieviele überhaupt gekommen waren. Die Nachtwachen hatten jedenfalls alle Hände voll zu tun.

Tino Hille, Nico Hille, Daniel Schlottmann, Carina Milchers, Tobias Herborn, Julia Vogelsang, Stefan Rottkord, Max Ritschle, Christian Mugalla, Nadine Poltklas, Daniela Stiens, Benjamin Recker, Kerstin Timmerkamp, Daniel Möller, Waldemar Schellenberg, Gerrit Crispian

Kai-Uwe Jakob-tor-Weißen, Jonas Völker, Philipp Dreischalück, Thomas Gilker, Bernhard Topp, Jan Crispian, Petra Landwehr, Ellena Milchers, Raffael Vostackicky, Christian Brüning, Michael Kappel, Andreas Wuttke, Malte Schaff, Anna Schaff.



Zeltlager KULT-songs/Sprüche

**Der Schlachtruf der Messdiener,
auch Lagerruf genannt:**

Zickezackezickezacke-heu heu heu
Zickezackezickezacke-heu heu heu
Ibi-scha
Ibi-scha
Ibi-scha scha scha Hu
Fürchtet euch nicht, auch wenn der
Arsch abbricht
6-bum
6-bum
66-bum bum
Das wir aus Rheda sind heidiheido,
das weiss ein jedes Kind heidiheido,
wir reißen Bäume aus heidiheido,
wo keine sind
Astalavista-olé
Wir sind der Meinung das war -
Spitze

**Ein Vorsänger gibt den Ton an, der
Rest singt das unterstrichene
hinterher. Musischer Sachverstand
ist Nebensache, laut ist wichtig.**

"Kich"

**Übel Übel sprach der Döbel und
verschwand in der Wand,
...
wo ihn keiner fand!!**

**Es hat keinen Sinn: Wir
müssen abrechen
nützt nix: abbauen!**

Auf dem Donnerbalken:

**Auf dem Donnerbalken, da saßen zwei Gestalten
und beide schrien nach Klo-pa-pier**

**Und dann kam ...
der Dritte als der Balken wippte und alle ...
der Vierte als die Scheiße schmierte und alle...
der Fünfte der die Nase rümpfte und alle ...
der Sechste als die Scheiße kleckste und alle ...
der Siebte als der Balken kippte und alle ...
der Achte als der Balken krachte und alle ...
der Neunte als die Scheiße schäumte und alle ...
Und dann kam der Zehnte brachte das Ersehnte
brachte das Ersehnte Klo-pa-pier.**

Und immer wieder bewährt hat sich auch

Bolle:

**Bolle reiste jüngst zu Pfingsten
nach Pankow war sein Ziel
Da verlor er seinen Jüngsten ganz
plötzlich im Gewühl
ne volle halbe stunde hat er nach ihm
gespürt aber dennoch hat sich Bolle
ganz köstlich amüsiert.**

**Zu Pankow gabs kein Essen zu Pankow
gabs kein Bier, alles aufgefressen von
fremden Leuten hier
nicht mal ne Butterstolle hat man ihm.....**

Wenn ich du wär, wär ich an deiner Stelle lieber ich!!



Tagesberichte Teil 4!

Samstag der 09. August 2003

An diesem Morgen wurde um 9.00 h geweckt. Um 9.45 h gab es dann Frühstück.

Die aufgenommene Energie sollte dann noch einmal für das Säubern der Zelte genutzt werden. Die übrigen Reserven konnten dann im Freibad verbraten werden.

Um 12.30 h ging es dann wieder in Richtung Winterberg in das dortige Freibad.

Als gegen 17.00 h alle das Wasser oder die Liegewiese verließen und sich in Richtung Umkleiden begaben, fing es doch tatsächlich an zu regnen. Nach einer Woche Hitze und Sonne pur. Jeder suchte Schutz vor dem Gewitterschauer unter Markisen, in den Umkleiden oder dem Vordach des Kassenhäuschens.

Nach der Rückkehr auf den Lagerplatz war es dort auch am regnen, hörte aber bald wieder auf, sodass das Abendessen im trockenen stattfinden konnte.

Nach dem Abendessen fand dann noch das berüchtigte Lagergericht mit Richterin Barbara Salesch statt. Sie verdonnerte die Angeklagten zu Wasserverzicht am nächsten Tag, Extra-Nachtwache wegen Unaufmerksamkeit und zum Verteilen von Süßigkeiten vor der Abfahrt mit dem Bus.

An diesem Abend waren auch Christian Ritterbach sowie der Bauer mit seiner Familie zu Gast.

Bei Kerzenschein zelebrierte Christian Ritterbach dann noch einen Abschlussgottesdienst bevor die letzte Nacht im Zeltlager 2003 in Medebach anbrach.



Essen:

Frühstück: Brote, Brötchen, Kakao, Wasser

Mittagessen im Freibad: Milchreis, Kirsch Kaltschale, Fruchtcocktail, Bananen, Kiwi, Birnen

Abend: Schweizer Braten mit Nudeln und Salat



Das Lager wurde in dieser Nacht versucht zu überfallen von: Sara Bultmann, Daniel Schlottmann, Fabian Witting, Herr Stratmann



Sonntag der 10. August 2003

An diesem Tag drängte der Zeitplan. Die Zelte mussten noch abgebaut werden, sowie die Waschstelle und die Küche.

7.45 h war daher Aufstehen angesagt.

Um 8.30 h war dann Frühstück angesagt.

An diesem Morgen vollzog der Lagerleiter noch einmal sein Ritual des letzten Tages und erklärte den Kindern die Reihenfolge des Zeltabbaus. Mit seinen Anweisungen ausgestattet machten sie sich dann daran die Koffer zu packen, welches zum teil schon nach dem waschen geschehen war. Das Ausräumen der Zelte sowie das Säubern der Bodenplane war

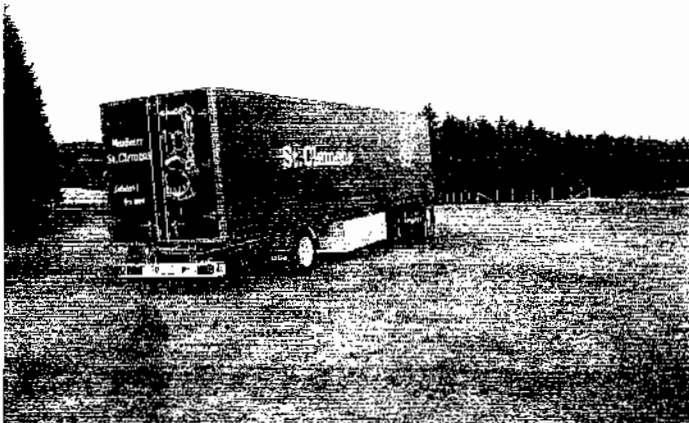
Schritt 2. Es folgte das Säubern der Faulstreifen sowie das Zusammenpacken in die Zeltsäcke. Anschließend halfen alle mehr oder minder freiwillig bei den übrigen Arbeiten mit: Abbauen der Waschstelle, putzen der Heringe,

sowie der Abbau der Siebener Zelte. Schnell verging die Zeit an diesem Morgen.

Das letzte Mittagessen im Zeltlager 2003 ließen sich dann noch einmal alle richtig schmecken. Heißwürstchen mit Kartoffelsalat.

Um 13.30 h trafen dann auch der Bus sowie die PKW ein, die die Kinder zurück nach Rheda bringen sollten. Der nach jeder Mahlzeit fällige Abwasch war an diesem Mittag noch einmal ein echtes Highlight.

Gespült wurde zu Schützenfestmusik mit anschließendem Vorbeigang an der Parade die die Leiter neben den Spülschüsseln gebildet hatten. Dort ließen viele ihr Talent erkennen und wurden sofort für den Bauernschützenverein geworben. Nachdem geklärt war wer neben wem in welchem Auto auf welchem Platz sitzen darf verließen die Kinder letztendlich um 14.00 h das Zeltlager 2003 und kommen hoffentlich im nächsten Jahr wieder.



Danke!

Auf dieser Seite gilt das Dankeschön all denjenigen die das Zeltlager mit vorbereitet und ermöglicht haben!!

Als da wären:

Christian Uhlenberg für die Vorbereitung des Zeltlagers

Die Familie Schreiber aus Medebach die uns bereits zum zweiten Mal einen Lagerplatz zur Verfügung gestellt hat und uns in allem erdenklichen unterstützt hat.

Das Küchenteam, das uns die ganze Zeit mit Nahrhaftem versorgt hat.

Die Leiter, die ihre Zeit für die Vorbereitung und das Lager zur Verfügung gestellt haben und sich teilweise extra Urlaub genommen haben!





Schwitz! by:

Herausgeber: Messdiener Gemeinschaft Sankt Clemens Rheda

Chefredakteur: Benedikt Pohlmann

Layout: Benedikt Pohlmann

Fotos: Carina Deppe, Lena Israel, Thomas Milchers, Jürgen Wolharn

